

Die YMCA-Hymne wird mit "Walk off the Earth" neu interpretiert und konzentriert sich auf die psychische Gesundheit von Jugendlichen



Hier ist der Link zum Video: https://youtu.be/MrX_mmTMgeM

(leider mit Werbung)

Der YMCA Kanada und die kanadische Indie-Pop-Band *Walk off the Earth* haben sich zusammengetan, um eine moderne Version der YMCA-Hymne zu veröffentlichen und auf das kostenlose YMCA-Programm für psychische Gesundheit für Jugendliche, Y Mind, aufmerksam zu machen.

Der 1978 von den Village People gesungene Hit brachte die Massen auf die Tanzfläche und wurde international bekannt. Die Neuinterpretation der klassischen Partyhymne, die in einem gefühlvolleren und ehrlicheren Ton vorgetragen wird, rückt den Originaltext in ein neues Licht unter dem Aspekt der psychischen Gesundheit, da der YMCA das heutige Bedürfnis nach Gemeinschaft und einem offenen Dialog über psychische Gesundheit hervorheben möchte.

Neben dem neuen musikalischen Arrangement hat *Walk off the Earth* auch ein begleitendes Musikvideo in voller Länge veröffentlicht, das ab sofort auf dem YouTube-Kanal der Band zu sehen ist. "Wir haben gesehen, wie sehr Musik mit Emotionen verbunden ist - für uns und unsere Fans. Deshalb war es für uns eine Ehre, die Herausforderung anzunehmen, einen so ikonischen Song neu zu erfinden und seinem zeitlosen Text eine neue Bedeutung zu geben", sagt Sarah Blackwood, Leadsängerin von *Walk off the Earth*. "Als wir uns den Originaltext ansahen, waren wir überrascht, dass eine Botschaft über den YMCA von vor 45 Jahren heute immer noch so relevant und passend

ist - aber jetzt teilen wir diese Botschaft mit einem Fokus auf psychische Gesundheit in Verbindung mit Y Mind".

Ziel der Zusammenarbeit ist es, das Bewusstsein für eine neue Ära zu schärfen, die der YMCA Kanada einzuleiten hofft. 24 YMCAs im ganzen Land haben ihr breit gefächertes Programmangebot um kostenlose Angebote zur psychischen Gesundheit durch Y Mind erweitert, um den sich verändernden Bedürfnissen der kanadischen Gemeinden gerecht zu werden.

Y Mind ist ein innovatives Frühinterventionsprogramm für psychische Gesundheit, das Jugendlichen (13-18 Jahre) und jungen Erwachsenen (18-30 Jahre) hilft, Stress und Ängste mit Unterstützung von Gesundheitsexperten zu bewältigen. Das siebenwöchige Programm wird online oder persönlich in englischer und französischer Sprache angeboten (unter dem Namen YMCA Libère ta tête). Das Y Mind Programm wird dank der Unterstützung und Finanzierung durch die Public Health Agency of Canada kostenlos angeboten.

„Der YMCA Kanada ist stolz darauf, seinen Gemeinden seit Jahrzehnten zu dienen und den Kanadiern dabei zu helfen, viele Hindernisse zu überwinden, die sich auf die allgemeine Gesundheit auswirken, einschließlich des psychischen Wohlbefindens", sagte Peter Dinsdale, Präsident und CEO des YMCA Kanada. "Die Zahl der Stressfaktoren, mit denen junge Menschen heute konfrontiert sind, kann überwältigend erscheinen, einschließlich der Erfahrungen nach der Pandemie, der Schule und des Drucks durch die sozialen Medien. Es wurden zwar gute Fortschritte erzielt, um das Stigma der psychischen Gesundheit zu verringern, aber Programme wie Y Mind sind entscheidend, um eines der größten Hindernisse für den Zugang zu Hilfe zu beseitigen: die Kosten. Das Programm Y Mind kommt zu einer Zeit, in der das Stress- und Angstniveau unter jungen Menschen so hoch ist wie nie zuvor. Laut einer Umfrage von Deloitte aus dem Jahr 2023 geben fast die Hälfte der Generation Z (46 Prozent) und vier von zehn Millennials (39 Prozent) an, sich ständig oder meistens gestresst oder ängstlich zu fühlen. Die Teilnehmer des Y Mind-Programms, die von qualifizierten Fachkräften für psychische Gesundheit betreut werden, berichten von weniger Angst, besserem Wohlbefinden und weniger Gefühlen der Isolation.

Y Mind wurde ursprünglich vom YMCA of Greater Vancouver (jetzt YMCA BC) entwickelt und wird seit 2018 mit finanzieller Unterstützung der Regierung von British Columbia in ganz British Columbia angeboten. Y Mind wurde ins Leben gerufen, um den wachsenden Bedarf an kostenloser und zugänglicher Unterstützung im Bereich der psychischen Gesundheit zu decken. Es etablierte sich schnell als eine Säule der Jugendhilfe in der Region und betreut über 3.200 junge Menschen in 54 Gemeinden. Aufbauend auf dieser Dynamik wurde das Programm Y Mind mit Unterstützung des YMCA Kanada und des YMCA British Columbia auf ganz Kanada ausgeweitet, einschließlich Quebec mit dem YMCA Libère ta tête.

Y Mind wurde auf 24 YMCAs im ganzen Land ausgeweitet und wird derzeit von der Public Health Agency of Canada im Rahmen des Programms Supporting the Mental Health of Those Most Affected by COVID-19 unterstützt. Unter ymca.ca/ymind finden Sie einen Y Mind-Standort in Ihrer Nähe zu finden oder weitere Informationen über das Programm zu erhalten.

BRIDGES

Offizieller Newsletter der Weltgemeinschaft der YMCA-Pensionäre (World Fellowship of YMCA Retirees) November 2023

Notizen des Vorsitzenden... Von Kohei Yamada, WFYR-Vorsitzender



Hallo Freunde und Freundinnen von BRIDGES!

Es war mir eine Freude, mit so vielen von euch pensionierten YMCA-Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten und viele neue Bekanntschaften aus der ganzen Welt zu machen. Meine Frau Marlene und ich möchten euch allen ein frohes Weihnachtsfest oder das Fest, das du in dieser Jahreszeit feierst, wünschen. Ebenso wünschen wir dir ein gesegnetes neues Jahr 2024. Möge Gottes Licht mit euch allen sein.

Alle vier Jahre versammeln sich YMCA-Rentnerinnen aus Lateinamerika und der Karibik. Dieses Jahr, vom 6. bis 9. September 2023 in Buenos Aires, Argentinien, trafen sich 62 Teilnehmerinnen aus 16 Ländern, zusammen mit mir und meiner Frau Marlene, die die WFYR vertraten.



Das WFYR-Banner heißt alle willkommen Teilnehmer zu Agape, dem lateinischen Amerika und Karibik YMCA Konferenz in Buenos Aires. Flaggen markierend die nächste Konferenz in Toronto im Jahr 2026.



WFYR-Vorsitzender Kohei Yamada und Frau Marlene, mit LACA-Vizepräsidentin Alicia Sanjurjo Zunini und Lindy Lyndeman, ehemalige US-Amerikaner Weltdienstmitarbeiter in Costa Rica

Dies ist ein weiteres einzigartiges Ereignis in der Welt, bei dem YMCA-Rentnerinnen aus verschiedenen Ländern unabhängig von der Entfernung zusammenkommen. Ich habe mich gefragt,

wie eine solche Zusammenkunft in dieser Region mit großen Entfernungen möglich ist. Sie scheinen sich zu kennen und genießen die Gemeinschaft der Gruppe wirklich.

Die Treffen umfassten Diskussionen, das Teilen von Lieblingsgeschichten, Besuche in örtlichen YMCA-Zentren und natürlich ein großartiges Barbecue und Mittagessen zusammen. Sie sprechen alle Spanisch, und es schien, als hätten diejenigen, die Portugiesisch sprachen, keine Probleme bei der Kommunikation. Wir waren allein aus Japan da, aber sie haben uns einen Übersetzerin zur Verfügung gestellt.

Als ich an der Reihe war zu sprechen, fragte ich sie, wie das möglich ist. Viele Mitglieder standen auf, und es wurden folgende Kommentare abgegeben. Es gab früher eine "Hochschule" für die Ausbildung von YMCA-Mitarbeitenden, die heute nicht mehr existiert. Viele dieser Teilnehmerinnen haben jedoch an dieser Hochschule teilgenommen. Daher haben sie eine starke Basis für die Kommunikation und ein Gefühl der gegenseitigen Verbundenheit.

In dieser Kultur ist die "Familie" stark. Sie betrachten sich als zwei Familien – ihre biologische Familie und ihre Kollegenfamilie. Beide werden geschätzt. Nicht jeder hat die finanzielle Stärke, um teilzunehmen, daher sammeln sie sofort nach einem Treffen Geld, um denen zu helfen, die Unterstützung für das nächste Treffen benötigen.

Gemeinsame Projekte erzeugen ein Gefühl des "Dazugehörens" zur YMCA-Gemeinschaft. Aktivitäten sind auch nach dem Ruhestand wichtig. Einige Frauen haben "Parkbüchereien" geschaffen, in denen sie auch Flyer über die YMCA und ihre Aktivitäten einfügen, um das Bewusstsein für die YMCA zu schärfen.

Das waren einige Meinungen, die sie geäußert haben, und sie haben diese Gemeinschaft auch nach ihrem Ausscheiden aus dem YMCA wirklich geschätzt. Sie sind immer noch stolz darauf, ein Teil des YMCA zu sein. Aus diesem Grund denke ich, dass das Spendensammeln erfolgreich ist. Viele Menschen haben Geld für dieses Treffen gespendet, ohne zu wissen, wer die Unterstützung erhalten hat oder wie viel es war.

Die Veranstaltung ist ein gutes Beispiel für großartige Gemeinschaft und Freundschaft unter den pensionierten YMCA-Mitarbeitenden.

Herzliche Grüße,
Kohei Yamada
WFYR-Vorsitzender, 2022-2026

Gedanken der Herausgeber ...

Von Len und Joyce Wilson

Während wir beginnen, Pläne für die Weihnachtszeit zu schmieden, sind unsere Gedanken bei den Menschen auf der ganzen Welt, die die Schrecken des Krieges oder die massive Vertreibung von Familien und Dörfern aufgrund des Klimawandels oder einer Naturkatastrophe erleben. Unsere Gebete und Gedanken sind bei ihnen, und wann immer möglich müssen wir die Staats- und Regierungschefs in unseren Ländern davon überzeugen, nach Lösungen zu suchen, die zu dauerhaftem Frieden und einer sicheren Zukunft führen.



Der WFYR-Vorsitzende Kohei Yamada genoss die Gesellschaft unserer Freunde aus der Latin America Caribbean Alliance (LACA) und anderen Bereichen, als er an der AGAPE-Konferenz teilnahm. YMCA-Rentner in dieser Region der Welt genießen weiterhin die Kameradschaft, die sie in ihrer Karriere erlebt haben, und sind bereit, weite Reisen in Kauf zu nehmen, um sich zu treffen. Nach zwei Jahren der COVID-Beschränkungen waren die Zusammenkünfte besonders herzlich. Deine Redakteure reisten kürzlich zu einer Exerzitiveranstaltung, die Mitglieder aus drei Ortsverbänden im Nordosten der USA anzog. Diese Ausgabe enthält einige Bilder und ausgewählte Kommentare, damit du die Begeisterung und den Erfolg der Veranstaltung miterleben kannst.

Deine Redakteure konnten einige Zeit mit dem neuen Leiter der YMCA Alumni verbringen. Phill Morgan vereint eine herausragende Karriere im YMCA, eine Reihe wichtiger Positionen bei YMCA-Alumni und hat nun als neuer Präsident vor, auf dem Laufenden zu bleiben und die Ziele des WFYR zu unterstützen.

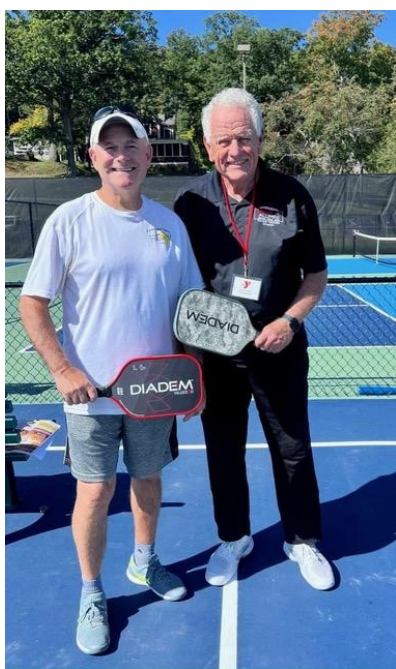
Mit dieser Ausgabe von BRIDGES beginnt eine Artikelserie über YMCA-Helden. Wir empfehlen dir dringend, Empfehlungen und Materialien zu Y-Führungskräften einzureichen, die auf nationaler und internationaler Ebene wichtige Beiträge zur Bewegung geleistet haben.

Diese Ausgabe enthält Hintergrundinformationen zu John Wanamaker, 1838–1922. Du wirst Wanamakers einzigartige und nachhaltige Beiträge als professioneller und großzügiger Freiwilliger des YMCA schnell zu schätzen wissen. Auch wenn seine Karriere beim Y nur von kurzer Dauer war, haben seine Beiträge und seine Führungsqualitäten unsere Organisation stark beeinflusst.

Y-Rentner in den USA engagieren sich persönlich und unterstützen finanziell drei einzigartige Programme, die nationale und internationale Dienstleistungen im Zusammenhang mit YMCAs und Mitgliedern anbieten. Zukünftige Ausgaben werden dich über die Ergebnisse auf dem Laufenden halten.



Fotos Von links nach rechts: Freiwillige Mitglieder der YMCA-Alumni in den USA kommen nach South Dakota, um an ihrem National Service Project zu arbeiten; Phill Morgan ist mit Wirkung zum 1. Januar der neue Präsident von YMCA Alumni und plant, während seiner Amtszeit alle 17 Ortsverbände des Landes zu besuchen; Mitglieder von drei YMCA-Alumni-Kapiteln trafen sich diesen Herbst im wunderschönen YMCA Silver Bay Conference Center.



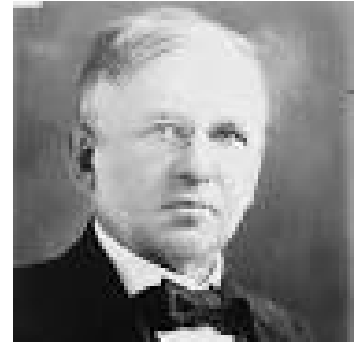
YMCA-Alumni-Führungskräfte nutzen eine beträchtliche Stiftung, um lokale YMCAs in anderen Ländern beim Aufbau einer Altersvorsorgefinanzierung (Global Retirement Initiative (GRI)) für YMCAs zu unterstützen, die nicht in der Lage sind, den Prozess einzuleiten. Das International Service Corps (ISC) vermittelt Y-Rentner mit besonderen Fähigkeiten an YMCAs in anderen Ländern, die um Hilfe in verschiedenen Bereichen bitten.

Das National Service Project hat mehr als 825.000 US-Dollar gesammelt, um in einem Reservat für indigene Völker in den USA sichere Wohneinheiten für bedürftige Familien zu bauen. Dies gilt auch für Rentner Freiwilliger, der Zeit auf einem YMCA-eigenen Gelände im Reservat verbringt und das winzige Heimatdorf aufbaut.

COVID erzwang die Absage vieler WFYR-Aktivitäten, gab aber auch einen Anstoß für die ZOOM-Kommunikation für lokale, nationale und internationale Zusammenkünfte. Y Rentner rund um die Welt wurden zu einer Sitzung eingeladen, die Teilnehmer aus Südamerika und anderen lateinamerikanischen Ländern zusammenbringen sollte. Vielen Dank an unsere Kollegen in Kanada für die technische Unterstützung dieser Konferenz sowie für eine vorherige Sitzung, in der europäische und nordamerikanische Y-Rentnergruppen im Mittelpunkt standen.

Ihr Newsletter „Canadian Tielines“ enthält einen inspirierenden Bericht über die neue Einführung des YMCA-Songs als Möglichkeit, psychische Erkrankungen bei Jugendlichen anzugehen. Bitte verwende den bereitgestellten Link, um den gesamten Bericht zu lesen, und sieh dir das Video unbedingt auf YouTube an. Es ist inspirierend.

**EIN YMCA-HELD:
John Wanamaker (1838-1922)
Nationale YMCA Hall of Fame
am Springfield College**



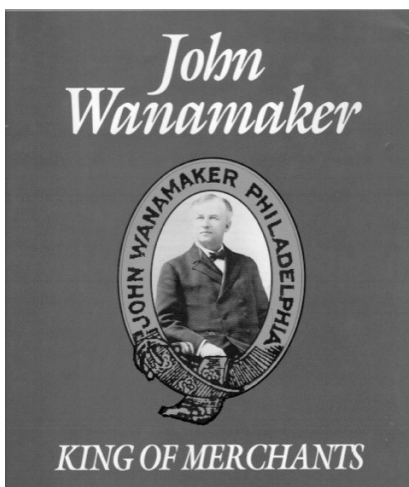
Im Alter von 19 Jahren wurde John Wanamaker vom Philadelphia YMCA eingestellt und wurde offiziell der erste korrespondierende Sekretär der YMCA-Bewegung. Das Y konzentrierte sich darauf, eine bewusste evangelistische Anstrengung zu unternehmen, um die Jugend zum Glauben an Jesus Christus zu bringen.

John initiierte tägliche Gebetstreffen um die Mittagszeit. Er beaufsichtigte auch die Verteilung von Hunderten von Neuen Testamenten, rekrutierte und bildete mehr als 40 junge Männer als Sonntagsschullehrer aus und sicherte sich zahlreiche Versprechen völliger Abstinenz.

Als der Bürgerkrieg 1861 begann, half Wanamaker anderen YMCA-Führern im Norden, die die United States Christian Commission gründeten, um die Mannschaften der Unionsarmee und der Marine zu unterstützen.

Nach vier Jahren bei der Vereinigung beschloss John Wanamaker, die Position aufzugeben, um eine äußerst erfolgreiche und finanziell lohnende Karriere im Einzelhandel einzuschlagen. Trotz seiner florierenden Geschäfte nahm er sich jedoch immer Zeit für das Y, und 1870 wurde John Wanamaker zum Präsidenten der Philadelphia Association gewählt.

Aufgrund seines geschäftlichen Erfolgs im In- und Ausland investierte er weiterhin in die Mission des YMCA. Er verlor nie das Versprechen der YMCA-Mission aus den Augen, das Leben der Menschen in der Gesellschaft zu beeinflussen.



Leser, die mehr über John Wanamakers Leben und die interessantesten und äußerst erfolgreichen Karrieren erfahren möchten, werden ermutigt, John Wanamaker: King of Merchants von William Allen Zulkin, Eaglecrest Press 1993, zu lesen. Zulkin weist darauf hin, dass der Philadelphia YMCA 1854 und vier Jahre später gegründet wurde. Es war so weit gewachsen, dass der Vorstand beschloss, einen Vollzeitmitarbeiter (Generalsekretär) für die Verwaltung seiner Angelegenheiten zu benötigen. Wanamaker wurde im Alter von zwanzig Jahren für die Stelle mit dem (für damalige Verhältnisse) bemerkenswerten Gehalt von 1.000 US-Dollar eingestellt und gilt als der erste bezahlte Profi des YMCA.

Innerhalb eines Jahres führte er den Verein von 57 auf über 2.000 Mitglieder, und seine Erfolge waren weiterhin legendär. Obwohl er den YMCA bald verließ, um ein Imperium im Handelsgeschäft

zu gründen, vergaß er den YMCA nie und übernahm weiterhin die lokale und internationale Führung. John R. Mott zählte bei internationalen Projekten stets auf seine Großzügigkeit, und Wanamaker stellte Anschubfinanzierungen in Kalkutta, Indien, Seoul, Korea, Kyoto und Japan bereit und stiftete eine Einrichtung in Russland. Wirklich... ein Held des YMCA

BRIDGES-Leser werden in der nächsten Ausgabe mehr über John R. Mott erfahren.



Fotos oben: Antonio Merino, Generalsekretär der Lateinamerikanischen Allianz der YMCAs; AGAPE-Teilnehmer vor der St. John's Anglican Cathedral in Buenos Aires, wo viele Aktivitäten der Veranstaltung stattfanden.

Fotos unten: Argentinische Delegation in Agape, darunter Hector García, Elba Vives, Daniel La Moglie, Luis Zamar, Marthe Prado Shaw, Anibal Pastorella und Horacio Moavro; Jerry Prado Shaw, ehemaliger LACA-Vizepräsident.

Das Leben feiern bei AGAPE

Von Alicia Sanjurjo



Das Exekutivkomitee der WFYR-Region Lateinamerika und Karibik und die Gruppe pensionierter Sekretäre aus Argentinien organisierten mit Unterstützung des örtlichen YMCA das „Agape-Meeting of the Americas“, das vom 6. bis 9. September in Buenos Aires stattfand.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Wir feiern das Leben“ und brachte pensionierte Sekretäre der YMCAs Lateinamerikas und der Karibik zusammen. Es waren 62 Personen aus 16 Ländern anwesend, darunter Herr Rodrigo Antonio Merino Arango, Generalsekretär der lateinamerikanischen und karibischen Allianz des YMCA, und Kohei Yamada, Vorsitzender des WFYR, mit seiner Frau Marlene.

Es waren Tage voller Kameradschaft, Spaß und Besinnung. Die Teilnehmer besuchten den Hauptsitz von drei YMCAs in Argentinien, darunter das Hauptgebäude, eine seiner Schulen und das Berufsbildungszentrum. In der Parque-Filiale bot der Vorstand ein Mittagessen an, das traditionelle argentinische „Asado“.

Mr. Merino präsentierte das Thema YMCAs in Lateinamerika und Kohei Yamada sprach über den WFYR. Diese Treffen pensionierter Sekretäre aus Lateinamerika und der Karibik finden regelmäßig statt, und das Exekutivkomitee der Region unter dem Vorsitz von WFYR-Vizepräsidentin Alicia Sanjurjo trifft sich jeden Monat per Zoom.

175. Gründungsjubiläum des "Rheinisch-Westphälischen Jünglingsbundes", dem Vorläufer des CVJM-Westbundes, 8. Oktober 2023

Von Günter Ozdyk



Eine außergewöhnliche Jubiläumsveranstaltung fand am 8. Oktober 2023 im CVJM-Bildungszentrum Bundeshöhe anlässlich des 175. Gründungsjubiläums des „Rheinisch-Westfälischen Jünglingsbundes“ statt, dem Vorläufer des CVJM-Westbundes. (Christlicher Verein Junger Menschen oder CVJM ist der Name des YMCA in Deutschland.)

Die Veranstaltung begann mit dem Einlass um 9:30 Uhr, gefolgt von einem festlichen Gottesdienst mit dem Thema „Auf festem Boden“ um 10:30 Uhr. Annette Kurschuss, der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), hielt eine inspirierende Predigt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von verschiedenen Chören und Bands, darunter das Bundesjugendblasorchester. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Mittagsbuffet serviert und es fanden mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „CVJM-Live“ statt. Themen waren unter anderem Nachhaltigkeit, die Entwicklung junger Führungskräfte und moderne Formen der Verkündigung.

Lena Niekler moderierte eine Podiumsdiskussion mit aktuellen und ehemaligen Bundesgeschäftsführern und -sekretären sowie jungen Bundessekretären.

Die Abschlussveranstaltung um 16.00 Uhr beinhaltete Glückwünsche für den CVJM-Westbund und einem herzlichen „Wort auf dem Weg“ von Petra Krämer, begleitet von musikalischen Darbietungen. Die Veranstaltung endete um 17 Uhr und markierte einen denkwürdigen Tag, der die Geschichte und Zukunft des CVJM-Westbundes feierte, dessen Wurzeln auf den „Rheinisch-Westfälischen Jünglingsbund“ zurückgehen. Besonderer Dank galt allen Teilnehmern, Organisatoren und Mitwirkenden, die diese Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht haben.

Ys im Ruhestand UK: Neue Anfänge

Von Pfarrer Gary Graham



Unsere Kirche hat eine enge Beziehung zu den Asylbewerbern und Migranten, die in einem Hotel wohnen etwa eine Meile von der Kirche entfernt leben. Einige sind in kleinen Booten über den Kanal gekommen; andere sind mit einem Visum, um Asyl zu beantragen.

Als ich diese Männer kennengelernt habe, ist mir aufgefallen, wie ähnlich die Sehnsüchte und Bedürfnisse dieser Männer denen sind denen ähneln, die George Williams 1844 in London ansprach.

Der YMCA hat im Laufe der Jahre vielen Menschen geholfen, einen Neuanfang zu machen wie den Nachkriegsflüchtlingen und den vietnamesischen Boat People.

Die Zeit vergeht, aber die Bedürfnisse unserer Mitmenschen ändern sich nicht und wir brauchen Bewegungen wie den YMCA so sehr wie eh und je.

Bertha" hat ein neues Zuhause im Vereinigten Königreich



Teewagen waren nur eine von vielen Möglichkeiten, wie YMCA-Mitarbeiter während der Weltkriege Tausenden Soldaten an der Front Hoffnung, Erfrischung und Fröhlichkeit brachten. Dank der Bemühungen der pensionierten britischen Mitglieder Stephen Milner und David Standing hat Bertha the Tea Car einen neues Zuhause im Yorkshire Air Museum in Elvington bei York. Sie benötigt (wie wir alle) eine Reparatur, die freiwillige Helfer des Museums hoffentlich durchführen können. Finanzielle Spenden für diese Arbeit sind willkommen und wären eine Hommage an diejenigen, die in solchen Fahrzeugen im Krieg gedient haben. Genieße dein neues Zuhause, Bertha.



BRIDGES wird für alle produziert, die sie erhalten möchten. Schick einfach eine Email an eine der folgenden Adressen:

- Ich möchte in den Verteiler der YMCA-Alumni aufgenommen werden:
Email an: wfyrmembership@gmail.com
- Ich möchte in den deutschen Verteiler aufgenommen werden und Bridges und eine deutsche Übersetzung bekommen. Email an g@ozdyk.de

BRIDGES wird mit Unterstützung der YMCA-Alumni der USA veröffentlicht. Herausgeber: Len und Joyce Wilson. Produktion von Craig Altschul + Associates, Tucson, Arizona, USA